

Pressemitteilung

Nach erfolgreicher Produkteinführung zweite Finanzierungsrunde gesichert

Das Thüringer Biometrie-Unternehmen JENETRIC GmbH genießt das Vertrauen seiner Investoren

Jena, 17.12.2015

Die Investoren der JENETRIC GmbH steigen in eine zweite Finanzierungsrunde ein. „Das gesamte Team überzeugt uns mit seiner Zielstrebigkeit, mit der Qualität der erbrachten Leistungen und mit ambitionierten Plänen für die Zukunft. Wir freuen uns, die weitere Entwicklung begleiten zu können“, so Karin Rabe, Investmentmanagerin der bm|t, der Beteiligungsgesellschaft des Freistaates Thüringen. Auch der Thüringer Business Angel Prof. Dr. Franz Schmidt und der Frühphaseninvestor „High-Tech Gründerfonds (HTGF)“ wollen sich erneut finanziell engagieren und damit den Produktionsanlauf und den weltweiten Vertrieb des LIVETOUCH quattro ermöglichen. Dr. Ansgar Kirchheim, Investment Manager beim HTGF: „Nach der erfolgreichen FBI-Zertifizierung und dem Beginn der Serienfertigung freuen wir uns, die JENETRIC nun beim großflächigen Markteintritt unterstützen zu können.“

Im September hatte JENETRIC den äußerst kompakten Zehnfingerscanner, der mit seinem auf der optischen TFT-Technologie basierenden transparenten Bildsensor erstmals die Kombination von Aufnahme- und Display ermöglicht, mit großem Erfolg international vorgestellt. Darüber hinaus soll mit den zugesagten Investitionsmitteln die LIVETOUCH Produktreihe für die Erfassung zusätzlicher biometrischer Merkmale erweitert werden.

Die JENETRIC GmbH wurde 2014 am Optikstandort Jena von Ingenieuren mit langjähriger Erfahrung in der Fingerabdruckaufnahme gegründet und hat sich auf die Entwicklung von biometrischen Aufnahmesystemen spezialisiert. Zum multidisziplinären Team gehören Hard- und Software-Spezialisten sowie Produktions- und Vertriebsprofis. Das Unternehmen verfolgt bei seinen Produktentwicklungen einen ganzheitlichen Ansatz, der sich klar an den Anforderungen der Kunden orientiert – mit dem ambitionierten Ziel, Lebens- und Arbeitsbedingungen durch die Nutzung biometrischer Systeme zu verbessern.